

# Das Grundkonzept ist fertig

Gemeindebrandmeister Carsten Beneke legt Entwurf zum Feuerwehrhausneubau in Grauen vor

**gb.** Appel. Rund 380 Quadratmeter Grundfläche und Kosten in Höhe von geschätzten 700.000 Euro - das sind die Eckdaten des neuen Feuerwehrhauses, das in Appel-Grauen gebaut werden soll. Eine erste Vorplanung dazu stellte Gemeindebrandmeister Carsten Beneke in der jüngsten Sitzung des Bauausschusses der Samtgemeinde Hollenstedt vor. Allein rund 180 Quadratmeter des Neubaus entfallen auf die Fahrzeughalle. Grund der geplanten Baumaßnahme: Die Einsatzfahrzeuge der neuen Generation passen nicht mehr in das alte Gerätehaus.

Neben Umkleide- und Sanitärräumen, Büro und Küche werden der Gruppenraum und der Jugendfeuerwehraum die weiteren wichtigen Bereiche des Neubaus sein. Das von Carsten Beneke erstellte Grundkonzept basiert auf bereits bestehenden Feuerwehrhäusern im Landkreis. Samtgemeinde-Bür-



Beschäftigen sich mit dem Neubau: (v.li.) Heiner Albers, Carsten Beneke und Reinhard Kolkmann

germeister Heiner Albers lobte die „von großem Sachverstand zeugende und mit viel Engagement verbundene Arbeit“ Carsten Benekes.

„Der Bürgermeister hat die Beschlüsse des Rates umzusetzen“, sagt Appels Bürgermeister Reinhard Kolkmann. Er hätte das Feuerwehrhaus wie bisher

lieber im Ortskern als in Grauen gesehen. Dafür, so Reinhard Kolkmann weiter, hätte es jedoch etwas mehr Entgegenkommen des Landkreises gebraucht. Hintergrund ist, dass der aus dem Jahr 1983 stammende Altbau in einem Landschaftsschutzgebiet liegt. Die untere Naturschutzbörde stimmte der für eine Er-

weiterung oder einen Neubau an derselben Stelle notwendigen Herausnahme einer Teilstücke nicht zu.

Für den neben dem Kindergarten in Grauen geplanten Bau will die Gemeinde Appel der Samtgemeinde ein Grundstück in der Größe von rund 3.500 Quadratmetern zur Verfügung stellen. Ein entsprechender über 50 Jahre laufender Vertrag soll dazu in Kürze abgeschlossen werden. Als voraussichtlicher Baubeginn wurde das Frühjahr 2016 genannt. Die Fertigstellung soll

bis zur Lieferung des neuen Feuerwehrfahrzeuges zu Beginn des Jahres 2017 erfolgen. Künftigen Raumnoten kann am neuen Standort begegnet werden. Dort bestehen, anders als im Appeler Ortskern, Erweiterungsmöglichkeiten. Das alte Feuerwehrhaus soll in die Nutzung der Gemeinde übergehen.

## Der letzte 100-Meter-König

Klaus „der Aktive“ Schindelhauer ist neuer Schützenkönig von Moisburg

**gb.** Moisburg. Es war ein hartes Ringen um die Moisburger Königswürde. Aus dem ging Klaus „der Aktive“ Schindelhauer als neuer Schützenkönig hervor. Der 49-jährige Fallschirmjäger aus Wangersen traf die Beste Zwanzig. Ihm und seiner Königin Melanie (43) stehen die Adjutantenpaare Mare und Nina Brandt aus Immenbeck, sowie Heiko und Anette Gehoff aus Hollenstedt zur Seite.

Seine Majestät gehört den Moisburger Schützen seit 1985 an. Er errang



Das Königspaar Melanie und Klaus Schindelhauer

bereits mehrere Kreis- und Landesmeistertitel, war Jungschützen- und Jungschützen-

### SCHÜTZENSPITTER

vizekönig. In seiner Freizeit widmet sich „der Aktive“ Schindelhauer neben dem Schießsport der Landwirtschaft, dem

Angeln in eigenen Teichen, Oldtimertraktoren, sowie dem Motorradfahren. Über seinen Erfolg freuen sich neben seiner Ehefrau auch die drei Kinder des Paares. „Ich bin der letzte 100-Meter-König“, sagte seine Majestät im Anschluss an seine feierliche Proklamation, die zum letzten Mal auf dem alten Schützenplatz beim MicMac stattgefunden hat. Ab dem kommenden Jahr wird der Schützenverein Moisburg sein neues Vereinsheim an der Immenbecker Straße beziehen.

Jungschützenkönig wurde Patrick Tödter aus Tübingen, Beste Jungschützin ist Janina Gehoff aus Hollenstedt. Zum Vogelkönig und zur Besten Dame wurden Helmut Kaluza und Marita Meyer Grau proklamiert. Das Kinderkönigspaar stellen Julianne Riechert und Pascal Thiele. Neue Bürgerkönigin ist Gunda Mojen Höhle aus Rahmstorf.

### Bibelsamstag in zwei Gemeinden

**bim.** Hollenstedt. Unter dem Thema „Nichts geht verloren...“ laden die Kirchengemeinden Hollenstedt und Moisburg alle Kinder ab fünf Jahren für den 27. Juni von 14.30 bis 17 Uhr zum Bibelsamstag ins Gemeindehaus der St. Andreas-Kirche Hollenstedt ein. Viele Geschichten in der Bibel handeln davon, dass Jesus auch und gerade die kleinen Dinge am Herzen liegen. Im Mittelpunkt steht beim Bibelsamstag die Geschichte eines kleinen Schafes, das sich verlaufen hat und nicht wieder zu seiner Herde zurückfindet.

### Interkulturelles Café in Hollenstedt

**bim.** Hollenstedt. Im interkulturellen Café in Hollenstedt treffen sich Einheimische und Asylbewerber wieder am Samstag, 27. Juni, von 16 bis 18 Uhr im Küsterhaus neben der Kirche.

Das Treffen am 11. Juli von 16 bis 18 Uhr findet im Gemeindehaus statt, ebenso wie die weiteren Termine: 15. August, 12. September, 17. Oktober, 21. November und 19. Dezember.

## Für mehr Sicherheit und Ordnung

Samtgemeinde Hollenstedt schafft Regeln als Handhabe gegen uneinsichtige Bürger

**gb.** Hollenstedt. „Es scheint eine typisch deutsche Angelegenheit zu sein, alles regeln zu müssen.“ Mit diesen Worten wandte sich die Grüne Ruth Alpers im Umweltausschuss zunächst gegen die von der Samtgemeindeverwaltung vorgelegte Verordnung über die öffentliche Sicherheit und Ordnung in der Samtgemeinde Hollenstedt (SOG-VO). In ihr werden Dinge geregelt, die, so Ordnungsamtssleiterin Kerstin Markus im Ausschuss, „eigentlich selbstverständlich sind.“

Dazu zählen Punkte wie Verkehrsschilder weder zu bekleben noch zu bemalen, keinen

Haushüll in Papierkörben zu entsorgen, den Zugang zu Hydranten nicht zu behindern oder nicht auf Kinderspielplätzen mit einem Auto herumzufahren. Auf den Spielplätzen darf fortan außerdem weder gerauht werden, noch dürfen dorthin gefährliche Gegenstände mitgenommen werden.

Geregelt wird auch die Tierhaltung. Bello und Co. dürfen mit ihrem Dauergekläff weder die Nachbarschaft über Gebühr strapazieren noch Menschen oder andere Tiere anfallen oder anspringen. Von Tieren ausgehende Verunreinigungen auf Straßen oder in Anlagen sind von den Tierbesitzern unverzüglich zu beseitigen. Da all dies offenbar nicht ganz so selbstverständlich ist,

wie es sein sollte, steigt die Zahl der Beschwerden laut Samtgemeinde-Bürgermeister Heiner Albers kontinuierlich an. Mit der auch durch Fachaufsicht des Landkreises abgenickten SOG-VO will die Verwaltung nun eine Handhabe gegen uneinsichtige Bürger schaffen. Wer sich nicht an die neuen Regeln hält, kann mit Verwarn- oder Bußgeld bis zu 5.000 Euro belegt werden.

Nach ausführlicher Diskussion, die geringfügige Veränderungen mit sich brachte, empfahl der Umweltausschuss dem Samtgemeinderat letztlich einstimmig der neuen SOG-VO zuzustimmen.

# bike timm PARK

**FOCUS**



**Focus Culebro SL 2.0**

**999 €**

**FOCUS**



**Focus Arriba 1.0**

**799 €**

**Alt gegen neu!\***

**Wir wollen Ihr Fahrrad!**

**Mindestens 100,- €**

**für Ihr altes!\***

Aktion befristet bis zum 7.7.2015

\*Beim Kauf eines MTB's, Rennrads, Crossrads oder Fitness Bikes ab 799,- €, nehmen wir Ihr altes, gebrauchtes Fahrrad für mindestens 100,- € in Zahlung. Selbstverständlich sind höhere Inzahlungnahmen mit Bewertung des Gebrauchtrades möglich.

**SPECIALIZED**



**Specialized Crosstrail Expert Disc**

**1099 €**

**STEVENS**



**Stevens Devil's Trail**

**999 €**

**Lüneburg:** Käthe-Krüger-Straße 8 • Tel.: 04131 - 85 30 30  
Mo. - Fr. 10.00 - 19.00 Uhr • Sa. 9.00 - 16.00 Uhr

**Winsen:** Luhdorferstr. 21-23 • Tel.: 04171 - 70 51 23  
Mo. - Fr. 09.00 - 18.30 Uhr • Sa. 9.00 - 16.00 Uhr